



2002

2022

20 Jahre für Fürth

*Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung*

## Der Ober- bürgermeister

**Thomas Jung** wurde am 5. Mai 1961 im Nathanstift in Fürth geboren. Er besuchte die Grundschule in Stadeln und den mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig des Helene-Lange-Gymnasiums.

Nach dem Abitur studierte er Rechtswissenschaften in Erlangen. 1984 wurde er als damals jüngster Bewerber in den Fütter Stadtrat gewählt, dem er zehn Jahre lang angehörte. Seine berufliche Laufbahn begann er 1989 als Rechtsanwalt. 1993 wurde er Staatsanwalt, unter anderem für Umweltstraf- und Brandstiftungsdelikte, beim Landgericht Nürnberg-Fürth. Die Tätigkeit endete im September 1994 mit der Wahl in den Bayerischen Landtag. Dort übernahm er die Aufgabe des innenpolitischen Sprechers der SPD-Fraktion. Das Mandat übte er bis zu seiner Wahl als Oberbürgermeister der Stadt Fürth im März 2002 aus, die er im ersten Wahlgang mit 55 Prozent der Stimmen für sich entschied.

Eine eindeutige Bestätigung seiner Arbeit erfuhr der OB bei der Kommunalwahl am 2. März 2008. Er erhielt 80,14 Prozent der Stimmen. Ein einmaliger Wert in der Geschichte der Wahlen in bayerischen Großstädten, wenn es einen Gegenkandidaten einer großen Volkspartei gab. Vorheriger „Rekordhalter“ war der damalige Münchner Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel, der 1966 bei den Kommunalwahlen 78 Prozent der Stimmen erreichte. Bei den Wahlen 2014 (73 Prozent) und 2020 (72,9 Prozent) konnte der Fürther Rathauschef die Wählerinnen und Wähler erneut eindrucksvoll von seiner Politik überzeugen.

Seit 1995 ist Jung auch ehrenamtlicher Vorsitzender der Lebenshilfe Fürth, die über 1000 Kinder und Menschen mit Behinderungen in Stadt und Landkreis Fürth betreut. Zudem ist er seit 2002 Vorsitzender des Wirtschaftsbeirats der SpVgg Greuther Fürth und ist Mitglied des Kuratoriums der Einrichtung Diakoneo. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Bayerischen Städtetags hat Thomas Jung seit 2017 inne.

Der Fürther OB ist seit 1992 mit Heike Jung verheiratet, Vater von zwei Söhnen und hat eine Enkeltochter. In seiner freien Zeit, aber auch im Dienst, fährt er gerne Fahrrad. Er geht regelmäßig schwimmen, tauchen, bergwandern, ins Kino und entspannt beim Lesen.

**Man muss** ja nicht unbedingt über Fußball reden, ...

... wo es doch so viele andere schöne Themen gibt: Thomas und ich sind eine Generation, haben beide gleichzeitig CSU-Amtsinhaber besiegt, sind beide glücklich verheiratet und haben je zwei (auch annähernd gleich alte) Kinder. Thomas hatte immer noch bessere Wahlergebnisse als ich, was meiner Demut förderlich war, und immer auch noch klarere und einfachere Mehrheiten, was einen manchmal hätte neidisch machen können, aber Neid ist uns ja völlig fremd. Trotzdem sind wir eigentlich ziemlich unterschiedliche Typen, der Jurist und der Volkswirt denken schon von Natur aus komplett unterschiedlich über die Welt nach, was aber in unserem Fall nicht heißt, dass wir dabei nicht häufig zu den gleichen Ergebnissen kommen konnten.

Thomas ist durch und durch Fürther Lokalpatriot im besten Sinn, wenn es nicht so trumpfisch klingen würde, könnte man sagen, „Fürth fürst“ wäre ein guter Wahlspruch für ihn. Er hat ein Herz für die Kleinen und will keinen in der Stadt zurücklassen und – und das ist das Wichtigste – die Leute glauben ihm das und vertrauen ihm. Er ist bodenständig, der heimatlichen Scholle verbunden und seine kosmopolitischen Anwendungen (exotische Tauchurlaube in Ländern, die ich nicht mal im Diercke-Weltatlas finden würde) kann er gut verbergen. Er lässt die Menschen gelegentlich in der Annahme, er sei möglicherweise leicht über den Tisch zu ziehen, bis der andere anfängt, zuzupacken, hat er aber längst gezogen. Er ist hochintelligent und blitzgescheit, humorbegabt und manchmal auch fröhlich.



Lieber Thomas, mit Dir als Kollegen an meiner westlichen Seite hatte ich immer ein gutes Gefühl... mit Dir neben mir im Ronhof (oder im Frankenstadion) leider häufig ein schreckliches – am schlimmsten war das beim Derby bei Euch, das wir 5:1 verloren haben. Thomas hat meine Frau und mich angesehen und mit muttertheresahaftem Mitgefühl gesagt: „Na ja, vielleicht war der Sieg eine Spur zu hoch...“ Von den derzeit insgesamt 268 Derbys hat zwar der Club 139 und die Kleeblätter nur 78 gewonnen, aber in unserer gemeinsamen Amtszeit war das Verhältnis leider umgekehrt. Aber wir wollten ja nicht über Fußball reden. Deshalb sei alles nochmal in einem Satz zusammengefasst:

Lieber Thomas, Du bist ein Glücksfall für Fürth und es war mir ein Vergnügen, der OB Deiner absoluten Lieblingsnachbarstadt gewesen zu sein.

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum,  
Dein Uli

# 2002-2008

## Erste OB-Wahl (53,33 Prozent)

„Liebe Fürtherinnen und Fürther, seit acht Tagen bin ich als Ihr neuer Oberbürgermeister im Amt und freue mich, mit Ihnen die Gegenwart und Zukunft unserer schönen Stadt mitgestalten zu dürfen“, schrieb Thomas Jung in seiner ersten StadtZEITUNGS-Kolumne in der Ausgabe vom 8. Mai 2002.



## Keine Stadtwaldbebauung

Schon vor seiner Wahl hatte Thomas Jung zugesagt, den Stadtwald vor einer geplanten Bebauung mit Reihenhäusern zu schützen. Diese Zusage hält er ein. Zudem werden bereits im ersten Jahr nach Amtsantritt 2000 neue Bäume im Stadtgebiet gepflanzt.



Entscheidung für die Errichtung des Solarbergs

Schaden am Hallenbad-dach Scherbsgraben



## Startschuss für die Uferstadt

Das ehemalige Grundig-Areal an der Kurgartenstraße soll sich in den nächsten fünf Jahren zur „Uferstadt“ entwickeln. Die Hexagon AG erwirbt das 62 000 Quadratmeter große Gelände für 30 Millionen Euro und will 80 Millionen Euro investieren, um ein Gewerbegebiet zu erschaffen, das erstklassige Arbeitsbedingungen mit dem Bedürfnis nach Lebens- und Freizeitqualität vereint. Zum Beginn der Arbeiten spricht OB Jung von „einem ersten Höhepunkt für viele weitere positive Entwicklungen.“



## Entwicklung Golfpark Atzenhof startet

Nach fast zehn Jahren Stillstand erwacht das Gelände des früheren Flughafens Atzenhof aus dem Dornröschenschlaf: Durch die Unterzeichnung eines Vorvertrags zur Nutzung der mit 120 Hektar größten Konversionsfläche Fürths zwischen OB Jung und Heinz Walker von der Oberfinanzdirektion Nürnberg wird der Weg für die Ansiedlung der ersten Unternehmen geebnet und somit die Entwicklung des Golfpark Atzenhof gestartet.



### Erstmals Erntedankfestzug live im BR-Fernsehen

Der Erntedankfestzug – Höhepunkt und Aushängeschild der Michaelis-Kirchweih – wird in diesem Jahr zum ersten Mal live und in voller Länge im Bayerischen Fernsehen übertragen. Der Heimat- und Volkstrachtenverein Stadeln hatte sich dafür stark gemacht und 10 000 Unterschriften gesammelt.



Foto: Günter B. Kögler

### Neue Kinderklinik für Fürth

Nach zweieinhalbjähriger Bauzeit geht im Dezember der fünfstöckige Neubau der Klinik für Kinder und Jugendliche in Betrieb. Eine Fürther Besonderheit zum Wohle der kleinen Patienten ist ein Therapeutisches Spielzentrum.

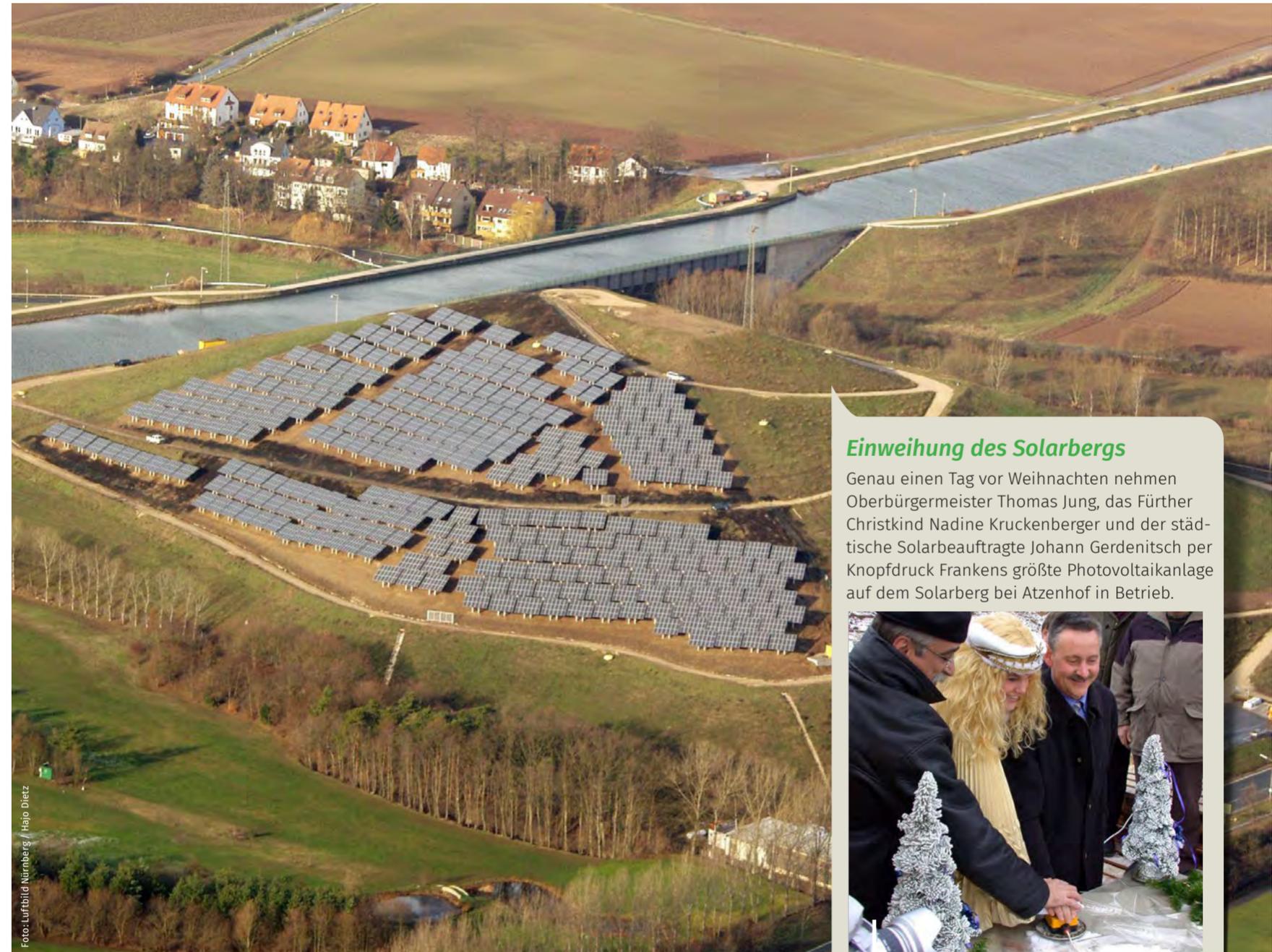


Foto: Luftbild Nürnberg / Hajo Dietz

### Einweihung des Solarbergs

Genau einen Tag vor Weihnachten nehmen Oberbürgermeister Thomas Jung, das Fürther Christkind Nadine Kruckenberger und der städtische Solarbeauftragte Johann Gerdenitsch per Knopfdruck Frankens größte Photovoltaikanlage auf dem Solarberg bei Atzenhof in Betrieb.



2003

Startschuss für eine neue Flutbrücke und die Umgestaltung der Billiganlage

Mütterzentrum eröffnet

Spatenstich für den IKEA-Neubau

2003



### Die U-Bahn fährt jetzt bis zum Klinikum

Auf überwältigende Resonanz stößt die Einweihung des U-Bahnabschnitts von der Stadthalle bis zum Klinikum. Zur ersten Fahrt drängen sich wahre Menschenmassen auf dem überfüllten Bahnsteig. Alle wollen dabei sein, als der erste Zug die 1313 Meter lange Strecke in Richtung Innenstadt in Angriff nimmt.



### Eröffnung des Südstadtparks

Fürth als Stadt im Grünen ist noch grüner geworden: Mit dem rund zehn Hektar großen Südstadtpark auf dem Gelände der ehemaligen William-O.-Darby-Kaserne könnte der Kontrast zur vorherigen Nutzung nicht größer sein. 5,3 Millionen Euro kostet die aus Verkaufserlösen des Bundes finanzierte Gestaltung des Parks.



### Umgestalteter Grüner Markt eingeweiht

Eine prächtige Kulisse und beste Stimmung beim Fest zur Einweihung des Grünen Marktes: Nach langer Bauzeit kann der nun mit Gauklerbrunnen, ausgefeiltem Beleuchtungskonzept und neuem Pflaster versehene Platz, unter dem sich auch ein Regenauffangbecken befindet, wieder der Bevölkerung übergeben werden.



### Ansturm auf Ikea-Neubau

Fürth bleibt Ikea-Stadt. Bei der Eröffnung des Neubaukomplexes stürmen rund 20 000 Fans, zum Teil als Wikinger verkleidet, das schwedische Einrichtungshaus. Mit dem Neubau können auch 250 Arbeitsplätze gesichert werden.



2004

Neue Flutbrücke freigegeben

Reitsportzentrum Sprehe eröffnet

Sanierter Käppnersteg eingeweiht

10 Millionen-Euro-Investitionspaket für Schulen

2004



### Neugestaltete Adenauer-Anlage eröffnet

Da freuen sich die kleinen wie die großen Innenstadtbewohner: In der neu gestalteten Adenaueranlage finden Erwachsene viele Möglichkeiten zum Entspannen und die Kinder können sich auf dem Spielplatz mit Adler-Lok, Wolkenschaukel und vielen anderen Spielgeräten samt Sandkasten austoben.

### Erste OB-Radtour

Gelungene Premiere: Rund 120 Bürgerinnen und Bürger folgen der Einladung von Thomas Jung zu seiner ersten OB-Radtour. Quer durch Fürth fährt die Gruppe verschiedene Stationen der jüngsten Stadtentwicklung an, vom Solarberg über den Südstadtpark bis hin zu Ikea.



### Technisches Rathaus eingeweiht

Aus dem verfallenen ehemaligen Amtshaus am Kohlenmarkt, das jahrelang leer stand, ist das neue Technische Rathaus entstanden. Mit der aufwändigen Sanierung und einem neuen Verbindungsbau wird, so OB Jung bei der Einweihung, „aus einem Schandfleck und einer Ruine ein städtebauliches Juwel.“ Mehr als 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baureferats finden ein neues Domizil.



2005

Spatenstich für neuen Musikschulen-Standort im Südstadtpark

Spatenstich für die U-Bahn-Verlängerung zur Hardhöhe



### Neugestaltete Billiganlage eröffnet

Nach dreijähriger Bauzeit gehört die Großbaustelle an der Billiganlage endlich der Vergangenheit an. Ende des 19. Jahrhunderts errichtet, wurde die rund 2700 Quadratmeter große Anlage vor der Umgestaltung vor allem als Verkehrsdrehscheibe genutzt. Nun präsentiert sich der Stadtplatz mit einer ovalen Sitzmulde, Klinkersteinen, Grünflächen sowie einem Zierkirschen- und Pyramidenbaumhain.



Städtebaulicher Vertrag für das Golfpark-Gelände übergeben



### Baubeginn für die erste Ganztagschule in Fürth

Nach zwei Jahren „Probezeit“ wird die Schulform Ganztagschule auch baulich auf sichere Füße gestellt: Auf einer Fläche von 1350 Quadratmetern entstehen alle notwendigen Räume für den ersten Ganztagschulbetrieb in der Stadt an der Hauptschule Soldnerstraße.



22 Millionen Euro für Schulsanierungen bis 2008



### Entscheidung pro Thermalbad im Stadtrat

Als einen „entscheidenden Schritt zur Verwirklichung eines Jahrhunderttraumes für die Stadt“ bezeichnet Oberbürgermeister Thomas Jung die mit großer Mehrheit im Stadtrat getroffene Entscheidung zur Realisierung des Thermalbadprojekts am Scherbsgraben.

2005

**G**leich nach seinem Amtsantritt hatte sich Oberbürgermeister Thomas Jung zum Ziel gesetzt, den Einsatz von Sonnenenergie in Fürth zu fördern. Als erstes großes Projekt, das buchstäblich bis heute Strahlkraft besitzt, wurde die ehemalige Mülldeponie in Atzenhof zum Solarberg umgewandelt. Seit nunmehr 19 Jahren liefern die 5760 Module zuverlässig Sonnenstrom.

Seitdem stieg der Ertrag aus inzwischen 1564 Photovoltaikanlagen von 0,5 auf 30,1 Megawatt pro Jahr. Viele Privatgebäude, Wohnbaugenossenschaften, Unternehmen und Gewerbebetriebe setzen konsequent auf die von der Sonne gelieferte umwelt- und klimafreundliche Energie.

Mit dem Mieterstrommodell, das die Nutzung von Solarenergie auch für Mietwohnungen ermöglicht, und dem Solarkataster, das bei der Planung einer eigenen Solaranlage hilft, entwickelt die Stadt ihr Programm des nachhaltigen Energieeinsatzes kontinuierlich fort.

Rund 6500 Module auf rund 800 Meter Länge: Der Solarwall im Golfpark Atzenhof, 2006 ans Netz gegangen, ist ein weiteres Vorzeigeprojekt für die Gewinnung regenerativer Energie in Fürth.



## Die Solarstadt



Das Aushängeschild der Solarstadt Fürth: Die zum nachhaltigen Energieberg umgerüstete ehemalige Mülldeponie.

OB-THEMA



### Musikschule im Südstadtpark eröffnet

Mit einem schwungvollen Einweihungsfest bezieht die Musikschule Fürth ihren neuen Standort in unmittelbarer Nähe zur Grünen Halle im Südstadtpark. Der Umzug war nötig geworden, weil die alte Adresse in der Kaiserstraße den Anforderungen und dem Raumbedarf nicht mehr genügte. Die Kosten von rund 4,5 Millionen Euro für die Sanierung des Gebäudes, das früher ein US-Waffenlager war, kann mit Hilfe der Kulturförderstiftung aufgebracht werden.



Foto: Luftbild Nürnberg / Hajo Dreier



### Fürth ist offiziell Uni-Standort

Mit der offiziellen Inbetriebnahme des Zentralinstituts für Neue Materialien und Prozesstechnik (ZMP) wird Fürth endgültig zum Universitätsstandort. Zur feierlichen Eröffnung an diesem historischen Tag gibt sich auch Ministerpräsident Edmund Stoiber die Ehre.



### Boulevard Friedrichstraße eingeweiht

Nach dreieinhalb Monaten harter Arbeit ist es im Sommer vollbracht: Die Friedrichstraße präsentiert sich zwischen Fürther Freiheit und Maxstraße in neuem Gewand. Der eher unansehnliche Straßenzug erhält unter anderem breitere Gehsteige und Bäume; Oberbürgermeister Thomas Jung schwärmt von einem neuen „Boulevard“.



2006

Startschuss für die Neugestaltung der Fußgängerzone

Einzigartiges Raster-elektronenmikroskop in der Uferstadt installiert

Auszeichnung für die Umwandlung der O'Darby-Kaserne

Touristische Autobahnschilder werben für Fürth

Bundesweit einzigartiger Solarwall im Golfpark geht an den Start

Start ins Jubiläumsjahr mit großer Silvesterparty

2006



**1000 Jahre Fürth – großes Jubiläumsjahr**

Gesichert wird Fürth zuerst in einer Urkunde Kaiser Heinrichs II. vom 1. November 1007 genannt. Darin schenkt Heinrich sein Eigentum „locum Furti dictum“ im Nordgau dem Domkapitel Bamberg. Ihren 1000. Geburtstag feiert die Kleeblattstadt gebührend mit insgesamt über 350 Veranstaltungen während eines spannenden, unterhaltsamen und erfolgreichen Jahres mit zahlreichen nachhaltigen Entwicklungen für Fürth. Das Jubiläumsjahr wird vielen Menschen dieser Stadt noch lange in Erinnerung bleiben.



**Neues Stadtmuseum eröffnet – Meilenstein der Innenstadt-sanierung**

Ein Meilenstein für die Innenstadtsanierung: Das Stadtmuseum „Ludwig Erhard“ zieht in die Ottostraße, einem geschichtsträchtigen Ort, denn neben dem früheren Bundeskanzler und Namensgeber des Museums gingen dort einst auch weitere prominente Fürther zur Schule.



**Fürth wird „Wissenschaftsstadt“**

Als erste Kommune in Bayern erhält die Kleeblattstadt den wichtigen und eindrucksvollen Titel „Wissenschaftsstadt“, den sie künftig auch auf den Ortsschildern führen darf. In der Begründung der Bayerischen Staatsregierung heißt es: „Damit wird der Stadt Fürth die Möglichkeit gegeben, den besonderen wissenschaftlichen Status, den die verschiedenen Einrichtungen von Wissenschaft, Forschung und Lehre der Stadt verleihen, nach Außen zu dokumentieren.“



2007

15 000 neue Bäume zum Stadtgeburtstag

Interkultureller Garten an der Uferpromenade eröffnet

Grundstein für Ansiedlung Saturn gelegt



Foto: Günter B. Kögler

### Ein ICE für Fürth

Ein Blumenstrauß für Heike Jung. Ihr gebührt die Ehre, im Rahmen des großen Eisenbahnfestivals einen ICE auf den Namen Fürth zu taufen.



### U-Bahn-Station Hardhöhe eingeweiht

Fast auf den Tag genau 172 Jahre nachdem der legendäre „Adler“ als erste deutsche Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth fuhr, eröffnet die U-Bahn-Station Hardhöhe als sechster Haltepunkt auf Fürther Stadtgebiet mit mehreren tausend Schaulustigen.

### Fürthmare geht an den Start

Ein Jahrhunderttraum geht in Erfüllung: Fürth hat jetzt ein Thermalbad. Nach 18 Monaten Bauzeit und einer Investition von rund 33 Millionen Euro eröffnet am Standort Scherbsgraben das Fürthmare. Die drei tragenden Säulen des Angebots sind das Spaßbad, die Therme und der mallorquinisch gestaltete Saunabereich, ergänzt durch das bestehende Hallenbad und das Freibad im Sommer. Eine eigene Bohrung fördert aus rund 400 Metern Tiefe das heilkräftige Thermalwasser der Kleeblattquelle. Die Bädertradition der Kleeblattstadt reicht zurück auf die vorletzte Jahrhundertwende mit der Erschließung der König-Ludwig-Quelle. Sie fand mit Beginn des Zweiten Weltkriegs jedoch ein abruptes Ende.



Fotos: Günter B. Kögler

Ehemaliges Carrera-Areal wird neu entwickelt



Foto: Erich Walter



### Uferpromenade eröffnet

Nirgendwo hat die Kleeblattstadt ihr Gesicht zur Feier der ersten urkundlichen Erwähnung so nachhaltig verändert wie am Rednitzufer zwischen dem Parkplatz unterhalb der Stadthalle und der Siebenbogenbrücke. Sahnestücke der für 2,4 Millionen Euro ausgebauten Flaniermeile sind der Interkulturelle Garten und das kleine Kulturzentrum in der aufgemöbelten Holzbaracke des ehemaligen Flussbades.

„Gute Geister“ als Anlaufstelle für Bürgerschaft

Premiere für den Metropolmarathon

Bundeskanzlerin Angela Merkel besucht Fürth anlässlich des 110. Geburtstags von Ludwig Erhard

# 2008-2014

## Zweite OB-Wahl

Rekordergebnis: Mit einem Wahlergebnis von sage und schreibe 80,14 Prozent wird Oberbürgermeister Thomas Jung in seinem Amt bestätigt. Ein einmaliger Wert in der Geschichte der Wahlen in bayerischen Großstädten, wenn ein Gegenkandidat einer großen Volkspartei angetreten ist. Mit 54 Prozent der abgegebenen Stimmen und 28 Mandaten wird die SPD zudem stärkste Fraktion im Stadtrat.



## Fraunhofer-Institut lässt sich im Golfpark nieder

Das durch die Erfindung der MP3- und MPEG-4-Standards in aller Welt bekannte Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen siedelt sich auf einer Fläche von 20 000 Quadratmetern im Golfpark Atzenhof an. Ein herausragender Erfolg für Fürth: Nicht nur, dass der Titel „Wissenschaftsstadt“ damit untermauert wird. Es ist auch ein Meilenstein bei der Umwandlung der früheren Militärfäche in ein Gewerbegebiet für hochwertige Unternehmen.



## Tucher Sudhaus eingeweiht

Nach zahlreichen Eigentümerwechseln findet das fränkische Traditionsunternehmen Tucher in der Radeberger Gruppe eine neue Heimat. Der Bau des neuen, hochmodernen Sudhauses im Gewerbepark Süd – und damit genau auf der Stadtgrenze – ist dabei ein eindeutiges Bekenntnis in die Zukunft der Brauerei sowie den Standorten Fürth und Nürnberg.



## Fußgängerzone vollständig saniert

Mit der Sanierung der Fußgängerzone ist im Rahmen der EU-Ziel-2-Förderung das Glanzstück der Innenstadt entstanden. Die Flaniermeile präsentiert sich mit neuem Gesicht, neuen Sitzgelegenheiten und zusätzlich angepflanzten Bäumen und macht den Einkaufsbummel noch schöner.

2008

Markus Braun wird zum  
Zweiten Bürgermeister gewählt.

Ufer- und Weiherstraße  
saniert

Spatenstich für die  
Otto-Seeling-Schule

Einweihung der neuen  
Technologiehalle der  
Neuen Materialien Fürth

2008



### Abwasserwärme sinnvoll genutzt

Vorreiterrolle bei der Energiegewinnung: Mit Hilfe eines neu installierten Wärmerückgewinnungssystems soll das Rathaus ab 2010 mit Abwasserwärme beheizt werden. Finanziert wird die 550 000 Euro teure Anlage durch Mittel des Konjunkturpakets II. Für das innovative Abwasserwärmenutzungskonzept wird die Stadt im Rahmen des Wettbewerbs „Kommunen für Klimaschutz“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet.



### Erste Privat-Uni geplant

Die Diakonie Neuendettelsau gibt bekannt, dass die Hochschule für Aus- und Fortbildung im Pflege- und Gesundheitswesen in die „Schickedanz-Villa“ im Südstadtpark zieht. Fürth wird somit ab 2010 Standort der ersten Privatuniversität in Bayern.

### Finanzkrise zwingt zum Sparen

Die globale Finanzkrise und der damit verbundene Konjunkturabschwung sowie Einnahmeausfälle bei der Gewerbe- und Einkommenssteuer zwingen die Stadt zu einem strikten Sparkurs und einer Haushaltssperre.



### Quelle-Aus bereitet Sorgen

Das Quelle-Aus sorgt im Rathaus für großes Entsetzen. Die Stadt bangt mit Beschäftigten und Zulieferern. Dank zahlreicher Maßnahmen, zielgerichteter Investitionen und hilfreicher Unterstützung wie das durch den Freistaat Bayern aufgelegte Strukturprogramm wird sich Fürth nach dem Niedergang des Traditionsunternehmens gut erholen können.

2009

Über 50 Millionen Euro für Investitionen in die Schulen geplant und verbaut

Erste Pläne für Einkaufszentrum in der Fürther Innenstadt

Pflasterzollhaus und Billiganlage werden saniert

Zukunft für früheres Kaufhaus Tietz am Kohlenmarkt gesichert

Umwandlung der O'Darby-Kaserne ist abgeschlossen

2009



### Landesamt für Statistik zieht nach Fürth

Mietvertrag unterzeichnet: Am 1. Juni beziehen die ersten 240 Mitarbeiter des Landesamtes für Statistik die frühere Quelle-Hauptverwaltung. Die Bayerische Staatsregierung hatte 2009 beschlossen, die Landesbehörde von München nach Fürth zu verlagern, um im Rahmen des Strukturprogramms ein Zeichen für die von der Quelle-Pleite gebeutelte Kleblattstadt zu setzen.

*Bayerisches Kabinett tagt wegen der Quelle-Krise erstmals in Fürth*

*Kriminalmuseum eröffnet*



### Frühere Quelle-Liegenschaften übernommen

Die P&P Gruppe Bayern GmbH investiert rund 35 Millionen Euro in die ehemaligen Quelle-Liegenschaften und übernimmt acht der neun noch leerstehenden Gebäude. Auf insgesamt 30 000 Quadratmetern entstehen der Gewerbepark „NEXT“ in der Flößaustraße sowie Wohnungen in der Jakobinenstraße, Hornschuchpromenade und Nürnberger Straße.

*Jubiläum: 175 Jahre erste Eisenbahnfahrt zwischen Nürnberg und Fürth*



### Otto-Seeling-Schule eingeweiht

Mit dem Neubau der Otto-Seeling-Schule wird eine der modernsten Schulen in Fürth eingeweiht. Das Gebäude punktet mit einem ausgefeilten Energiekonzept: Die auf dem Flachdach installierten Solarmodule liefern den Strom, beheizt wird der knapp zehn Millionen teure Neubau ausschließlich über Erdwärme.



### Firmengelände neu genutzt

Auf dem früheren Gelände der Eckart-Werke in der Südstadt entstehen in der Eckart-Plaza zahlreiche Büros, ein Parkhaus sowie ein Supermarkt.



*Sanierung der Jüdischen Friedhofshalle dank Spenden*

## Der S-Bahn-Verschwenk

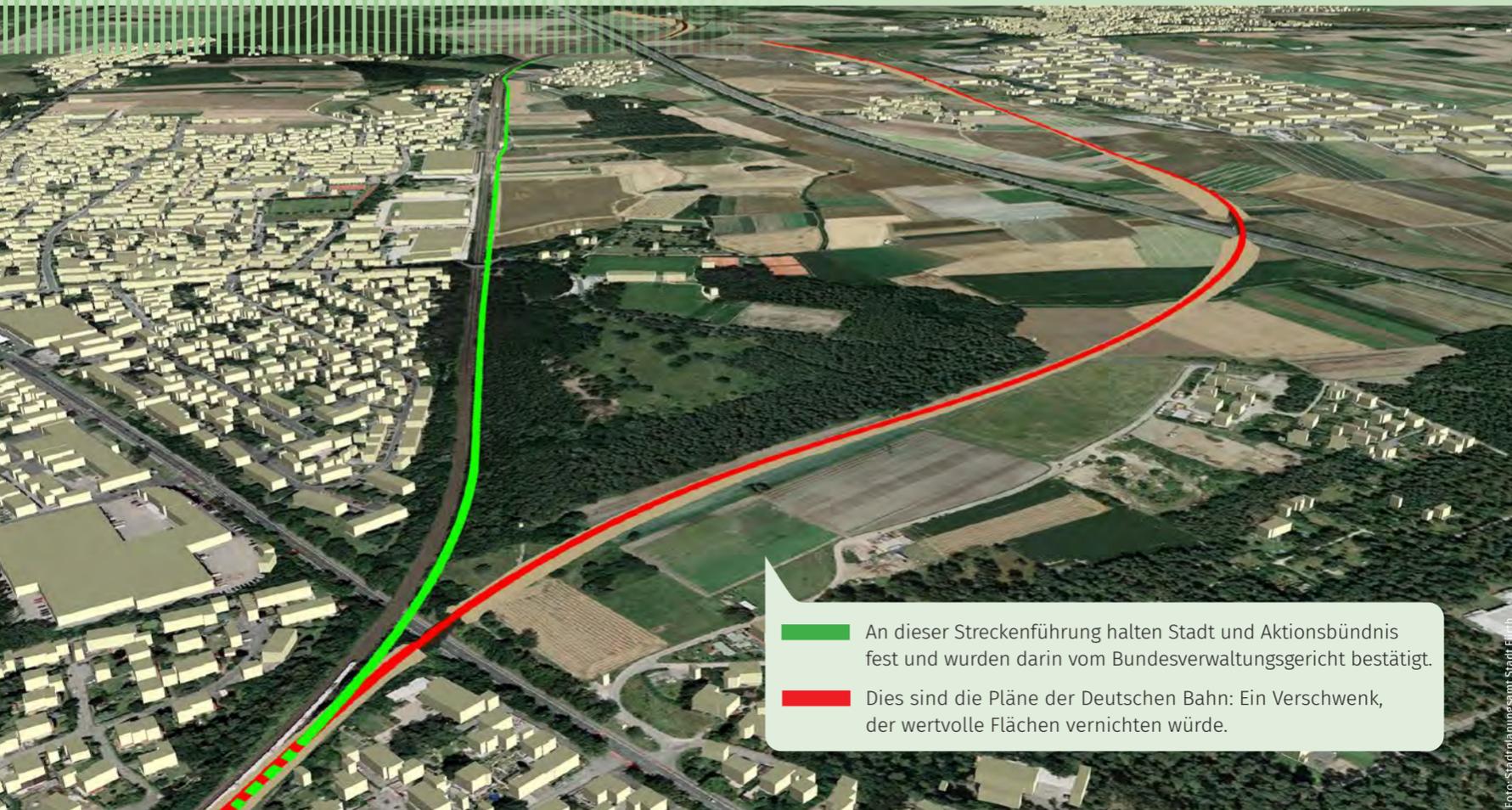
Die Kleeblattstadt ist seit Jahrzehnten Bestandteil der S-Bahn-Verbindung zwischen Nürnberg und Forchheim. Für ein dringend erforderliches zusätzliches Gleis möchte die Deutsche Bahn (DB) die Trasse über eine Verschwenklösung bei Stadeln realisieren. Dies hätte jedoch die Zerstörung wertvoller Flächen im Knoblauchland zur Folge.

Die Stadt Fürth mit Oberbürgermeister Thomas Jung an der Spitze lehnt das gemeinsam mit einem Aktionsbündnis, dem der Bund Naturschutz und viele betroffene Landwirte angehören, ab. Stattdessen plädieren sie für die Umsetzung auf der Bestandstrasse.

Über Jahrzehnte hinweg haben alle Kämpfe der Stadt Fürth gegen die DB in den jeweiligen Planfeststellungsverfahren nur der Gegenseite Erfolge gebracht und deren stures Festhalten an den eigenen Plänen ergeben. Umso erfreulicher und überraschender ist es, als das Bundesverwaltungsgericht Leipzig im Herbst 2017 der Stadt Fürth und dem Aktionsbündnis Recht gibt und den Planfeststellungsbeschluss für rechtswidrig erklärt.

Damit sind derzeit die Weichen für eine gute und umweltverträgliche Lösung gestellt, auch wenn die DB sich mit der Erfüllung des Gerichtsbeschlusses bis 2023 Zeit nehmen will.

Der Fall zeigt, dass ein Beharren – auch gegen einen anscheinend übermächtigen Gegner wie die Deutsche Bahn – letztlich erfolgreich sein kann.



- An dieser Streckenführung halten Stadt und Aktionsbündnis fest und wurden darin vom Bundesverwaltungsgericht bestätigt.
- Dies sind die Pläne der Deutschen Bahn: Ein Verschwenk, der wertvolle Flächen vernichten würde.

Foto: Stadtplanungamt Stadt Fürth



### Ehemaliges Kaufhaus in neuem Glanz

Lange Jahre stand das Gebäude am Kohlenmarkt 4, in dem 1901 Julius Tietz das erste Kaufhaus in Bayern eröffnete, leer. Die Raiffeisen-Volksbank erwirbt das Gebäude, saniert es aufwändig und beendet den langen städtebaulichen Missstand. Neben der Bank-Filiale bezieht das Franken-Ticket mit dem Fürth-Shop hier Räume.



### Erste Referentin gewählt

Mit Stefanie Ammon übernimmt erstmals eine Frau die Leitung eines Referats. Die promovierte Beamtin kümmert sich um die Geschäftsbereiche Finanzen, Organisation und Personal, seit 2019 zudem um das Thema Digitalisierung.

Ortskernsanierung Burgfarnbach startet

Der Fürther Ehrenbürger Henry Kissinger enthüllt sein Porträt

Stadt spricht sich gegen S-Bahn-Verschwenk aus



### Neue Frauenklinik

Der Bau einer neuen Frauenklinik für 16,5 Millionen Euro ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der Zukunftssicherung des Klinikums. Der Freistaat fördert das Vorhaben mit 13,5 Millionen Euro, den Rest bringt die Stadt Fürth auf.





### Wilhelm-Löhe-Hochschule zieht ein

Das International Dialog College and Research Institute (IDC) – das Lehr- und Forschungsinstitut der Diakonie Neuen-dettelsau – bezieht in der ehemaligen Schickedanz-Villa im Südstadtpark seinen neuen Dienstsitz. Die innovative Einrichtung ergänzt gemeinsam mit den in Fürth angebotenen Studiengängen Gesundheitsmanagement, Gesundheitsökonomie und Gesundheitspädagogik das akademische Weiterbildungsangebot für rund 250 Studierende.



### Norma baut neu

Das Fürther Traditionsunternehmen Norma positioniert sich auf dem Gewerbegebiet Hardhöhe West neu und investiert einen zweistelligen Millionenbetrag. Auf dem knapp zehn Hektar großen Gelände entstehen ein Lager- und Logistikzentrum sowie die neue Hauptverwaltung. Der bisherige Standort unweit der Würzburger Straße wird aufgegeben.

Foto: Luftbild Nürnberg / Hajo Dietz



### Neues Gewerbegebiet entsteht

Der Startschuss für die Besiedelung des Gewerbegebietes westlich der Hardhöhe ist gefallen. Den Anfang macht die Naturkostkette ebl, die auf einem 14 000 Quadratmeter großen Grundstück den Spatenstich für den Bau ihrer neuen Zentrale setzt.



### Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Kochinvest und Schultheiss starten auf dem seit 30 Jahren brach liegenden Kavierleingelände mit dem Bau von zunächst 120 Wohnungen, Investitionsvolumen: über 30 Millionen Euro. Dank eines weiteren Bauentwicklers entstehen insgesamt rund 330 Wohnungen, ein Pflegezentrum komplettiert das Gelände.



Foto: Erich Malter

2011

Mehr als 100 Millionen Euro  
Privatinvestitionen stärken  
die positive Fürther Entwicklung

Grundschule Zedernstraße  
energetisch erneuert

Erfolgreicher Abschluss  
des Konjunkturpakets II

Fürth ist „Shooting-Star“  
im Bereich Wohnen

Startschuss für ersten  
Mehrgenerationenspielplatz am  
Zusammenfluss Rednitz und Pegnitz

Initiative für Ludwig  
Erhard Zentrum startet

2011



### Grenzenloser Jubel

Die „Unaufsteigbar-Tour“ ist zu Ende. Die Spielvereinigung Greuther Fürth zieht erstmals in die Erste Bundesliga ein. Nach dem letzten Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf lassen sich die Aufstiegshelden auf dem Rathausbalkon von ihren Fans feiern.

Pläne für einen Stadionneubau im Süden Fürths werden vorgestellt

Planungen für die „Neue Mitte“ (MIB) werden im Stadtmuseum gezeigt



### Complex erweitert

Im Gewerbe- und Gründerzentrum complex wird der Erweiterungsbau eingeweiht, rund 300 neue Arbeitsplätze entstehen.



Foto: Erich Maier

### Spatenstich für neue Schule

Mit dem Spatenstich wird der Startschuss für den Bau eines neuen Gebäudes für die Humanistische Grundschule in der Waldstraße gesetzt. 3,7 Millionen Euro investiert der Humanistische Verein in den Komplex, in dem rund 100 Schul- und Hortkinder Platz finden.



Pläne für Stadionneubau beerdigt – SpVgg bleibt im Ronhof



### Kulturstandort gesichert

Der Kulturort Badstraße 8 bietet seit Jahren Künstlerinnen und Künstlern Raum, sich zu verwirklichen. Mit der Unterzeichnung des Pachtvertrags zwischen Stadt und dem Verein Kulturort Badstraße 8 e.V. ist der beliebte Treffpunkt an der Uferpromenade bis auf Weiteres gesichert.

### Erster eigener Lehrstuhl

Fürth baut seinen Status als Wissenschaftsstadt aus. Mit dem Lehrstuhl für Werkstoffsimulation am Technikum Neue Materialien siedelt sich eine weitere hochkarätige Forschungseinrichtung an.



### Startschuss für Sportzentrum

Nach über zehn Jahren Planung und Vorbereitung beginnt der Bau der neuen Dreifachturnhalle am Schießanger. Wegen nicht eingehaltener Brandschutzbestimmungen bei der aufwändigen Dachkonstruktion wird die Eröffnung des 14,7 Millionen Euro teuren Projekts immer wieder verschoben. Erst 2017 wird das nach Julius Hirsch benannte Sportzentrum schließlich seinen Betrieb aufnehmen können.



### Einwohnerzahl wächst

Die Kleeblattstadt hat zugelegt: Seit einigen Jahren steigt die Einwohnerzahl stetig an und so kann im Bürgeramt mit Jasmin Redelberger die 120 000. Einwohnerin begrüßt werden.



### Sozialticket wird erstmals aufgelegt

Bedürftigte Fürtherinnen und Fürther erhalten pro Monat zwei sogenannte Mobilitätstaler – zwei Gutscheine zu je fünf Euro – um Bus und Bahn günstiger zu nutzen. Die Taler können auch gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt eingelöst werden, denn sie gelten ein Jahr.



### Fraunhofer Institut im Golfpark eingeweiht

Mit dem Entwicklungszentrum für Röntgentechnik (EZRT) des Fraunhofer Instituts für Integrierte Schaltungen IIS verzeichnet die Wissenschaftsstadt weiteren Zuwachs. In dem 20 Millionen teuren und 5300 Quadratmeter großen Neubau im Golfpark Atzenhof widmen sich die Mitarbeiter der zerstörungsfreien Prüfung und Analyse neuer Bauteile sowie Materialien.



Foto: Hajo Dietz

### VerTec eröffnet in der Uferstadt

ESW startet neues Wohnquartier Finkenpark

### SpVgg Greuther Fürth steigt wieder ab

Neuaufgabe des Höfefestes

2013

Arbeiten für neuen Einkaufsschwerpunkt beginnen

Mittelschule Kiderlinstraße saniert

Wohnraumsituation schwierig, weiterhin ungebremster Zuzug – Deutschland schrumpft, Fürth wächst



### Möbel Höffner öffnet

Juristische Streitigkeiten, Proteste und zum Schluss archäologische Funde führten immer wieder zu Verzögerungen bei der Ansiedlung von Möbel Höffner. Für den neuen Einkaufstempel investierte der Möbelriese bis zu 125 Millionen Euro – inklusive neuer Autobahn-Anschlussstelle Fürth-Steinach.



### Mehrgenerationenspielplatz eröffnet

Ein neuer Spielplatz am Zusammenfluss von Rednitz und Pegnitz ergänzt das Freizeitangebot. Das Besondere dabei: Das großzügige, vom Grünflächenamt der Stadt geplante Areal hält gleichermaßen attraktive Angebote für Kinder, Jugendliche und für Erwachsene bzw. ältere Menschen bereit.

Neuer Investor für  
Marktkaufgebäude  
gefunden

Gelungene Konversion  
des Südstadtparks



### Bahn frei

Dank einer großzügigen Spende von Carl F. Eckart kann an der Bezirkssportanlage ein Skatepark mit drei Ebenen eröffnet werden, der einen Höhenunterschied von 60 Zentimetern vorweist und mit 18 Skate-Elementen ausgestattet ist.

Siegerentwurf für den Neubau  
des Ludwig Erhard Zentrums  
vorgestellt

2013

# 2014-2020

## OB erneut im Amt bestätigt

Großer Vertrauensbeweis: Die Wählerinnen und Wähler bestätigen den amtierenden Oberbürgermeister Thomas Jung ein-drucksvoll im Amt. Der SPD-Politiker erhält 73,0 Prozent aller Stimmen und holt damit das beste Großstadtergebnis eines bayerischen Rathauschefs.



### Freie Fahrt in der Rosenstraße

Rund 860 000 Euro investiert die Stadt in die umfangreiche Sanierung der Rosenstraße. Die Fahrbahn ist verbreitert, Parkbuchten neu geordnet und trotz Einbahnstraßenregelung ist die wichtige Innenstadttrasse dank eines Schutzstreifens für Radfahrer nach dem Umbau in beide Richtungen befahrbar.



### Grundstein für Neue Mitte

Erste Pläne für den Bau eines neuen Einkaufsschwerpunktes waren 2010 gescheitert; mit dem neuen Investor MIP und neuem Konzept fällt 2013 der langersehnte Startschuss für die Neue Mitte, wenige Monate später kann der Grundstein gelegt werden. Rund 70 Millionen investiert MIP in das Großprojekt.



### Neubau setzt Maßstäbe

Auf dem Gelände der Friedrich-Ebert-Grundschule entsteht in nur acht Monaten ein Neubau für die Ganztagsbetreuung. 1,7 Millionen Euro investiert die Stadt das eingeschossige Gebäude mit 650 Quadratmetern Nutzfläche.

## 2014

Einweihung der Evangelischen Schule Luise Leikam

Burgfarnbacher Kreisverkehr mit Lorenzo-Quinn-Kunstwerk fertiggestellt

Zukunft des Stadelner Hallenbads gesichert

Stadtwald wird als europäisches Schutzgebiet ausgewiesen

Mit Marco Wittmann hat Fürth erstmals einen DTM-Sieger

## 2014



### Neuzugänge für die Einkaufsstadt

Nach zwei Jahren Bauzeit geht der erste Abschnitt des Einkaufsschwerpunktes Neue Mitte an den Start. Für die Nahversorgung in der Innenstadt sorgt zudem das Hornschuch-Center. Insgesamt 19 neue Geschäfte eröffnen im März auf dem früheren Wölfel-Areal an der Rudolf-Breitscheid-Straße und im umgebauten ehemaligen Marktkaufgebäude in der Gabelsberger Straße. Im September eröffnet die zweite Hälfte der Neuen Mitte mit weiteren Geschäften auf dem Gelände des ehemaligen Fiedler-Kaufhauses und Parkhotels.



2015

Erschließung Golfpark Atzenhof beendet

Spatenstich für den Erweiterungsbau des Jüdischen Museums



### Ein Kino für die Großstadt

Technisch auf höchstem Standard, modern und architektonisch ansprechend: Das Metroplex-Kino in der Gebhardtstraße öffnet. Mit sechs Sälen, insgesamt 1100 Sitzplätzen, großen Leinwänden, nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen geformten Kinossesseln und dem größten Reihenabstand aller bayerischen Kinos ist es eines der modernsten Häuser in der Metropolregion.

Umbau des ehemaligen Quelle-Kaufhauses zum Carré Fürther Freiheit startet

Grünes Licht für Innenstadt-Vobü und Terrasse



Foto: Erich Malter



### Ideallösung für Norma-Gelände

Auf dem 40 000 Quadratmeter großen Gelände der ehemaligen Norma-Hauptverwaltung zwischen Würzburger Straße, Hansastraße und Ruhsteinweg entsteht ein Mix aus Gewerbe und Wohnungsbau. Die Firma Uvex sichert sich 6000 Quadratmeter für eine mögliche Bürogebäude-Erweiterung. Das Evangelische Siedlungswerk plant im Quartier „Westwinkel“ 190 Wohneinheiten und investiert insgesamt rund 55 Millionen Euro.

### Wirtschaft im Aufwind

Zwei wichtige Indikatoren für wirtschaftliche Stabilität belegen, dass Fürth das Quelle-Aus gut gemeistert hat: Die Arbeitslosenquote hat sich im Vergleich zu Oktober 2009 fast halbiert und das Gewerbesteueraufkommen nahezu verdoppelt.



### Wohin mit dem Wochenmarkt?

Grundsatzbeschluss gefasst: Eine Machbarkeitsstudie soll klären, wo der Wochenmarkt in der Innenstadt einen dauerhaften Standort findet. Fahrt nahm die Debatte auf, als im Frühjahr vergangenen Jahres das Konzept eines „Schnabuliermarktes“ in der Konrad-Adenauer-Anlage vorgelegt wurde.



### Ehemalige Brauerei wird zu „Malzböden“

Unter dem Projektnamen „Malzböden“ entwickelt die MIP Immobilien-Verwaltungs GmbH das seit Jahren leerstehende denkmalgeschützte Fabrikgebäude der ehemaligen Brauerei Humbser auf dem früheren Tucher-Gelände in der Schwabacher Straße. Auf rund 7500 Quadratmetern entstehen Gewerbeflächen für Büros, Praxen und Ladenlokale.

*Sporthalle am Schießanger droht Hängepartie wegen fehlerhafter Dachkonstruktion*

*Startschuss für den Bau des Ludwig Erhard Zentrums*

*Erstmals Bayerische Ehrenamtskarte verteilt*

*Konzertiertes Miteinander von Stadt, Verbänden und Ehrenamtlichen für die Aufnahme Geflüchteter*

*Fürth erhält Titel „Bildungsregion in Bayern“*

**2015**



### Lesevergnügen mit spektakulärer Aussicht

Hoch über den Dächern der Stadt eröffnet im April feierlich die neue Zweigstelle der Volksbücherei in der Neuen Mitte. Neben dem umfangreichen Lektüreangebot lockt der Literaturtempel mit einem Zeitungscafé und einer rund 200 Quadratmeter großen Dachterrasse. Offiziell trägt die Vobü den Namen „Innenstadtbibliothek Carl Friedrich Eckart Stiftung“, die die Einrichtung mit einer Spende in Höhe von 250 000 Euro unterstützt hat.



### Norma-Firmenzentrale bezieht neuen Standort

Der Fürther Lebensmitteldiscounter bleibt der Kleeblattstadt treu und weicht im August seine neue Hauptverwaltung im Gewerbegebiet Hardhöhe ein. Das direkt neben dem 2013 errichteten Logistikzentrum liegende Gebäude bietet auf vier Etagen Platz für mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Insgesamt investiert das Unternehmen über 40 Millionen Euro in den neuen Standort.



### Fürth wird erstmals Fair-Trade-Stadt

Der Vorstandsvorsitzende der Entwicklungshilfeorganisation Transfair, Dieter Overath, kommt eigens nach Fürth, um OB Thomas Jung die offizielle Urkunde zu überreichen. Die Auszeichnung ist das Ergebnis intensiver Bemühungen zahlreicher ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger.



2016

P&P kauft marodes City-Center

Vacher Brücke nach Bauzeitverzögerung eröffnet

Thomas Sommer ermöglicht „Sportpark Ronhof“ – Grundsteinlegung für neue Haupttribüne

Sanierung der Rosenschule abgeschlossen

Spielwaren-Unternehmer Heinz Bruder spendet eine Million Euro

Diakonie Neuendettelsau baut Fachakademie für Sozialpädagogik

Spatenstich für das neue Innenstadthotel the niu Saddle

2016



### Das neue Welthaus fördert den Fairtrade-Gedanken

Das Herz der Fair-Trade-Stadt Fürth schlägt ab März in der Gustavstraße. Im ehemaligen „Lim“ eröffnet das erste Welthaus der Metropolregion. Dort werden nicht nur fair gehandelte Waren angeboten. Die Räume stehen auch für Bildungsarbeit rund um globale Zusammenhänge, fairen Handel, Klimawandel und Entwicklungspolitik zur Verfügung. Das Leuchtturmprojekt haben der Eine Welt Laden und das gemeinnützige Unternehmen Farcap initiiert.



### Markanter Lückenschluss für die Einkaufsstadt Fürth

Die umfangreiche Sanierung des ehemaligen Quelle-Gebäudes wird im Juni abgeschlossen. Das neue Carré Fürth Freiheit mit der markanten Glasfassade schließt nun die Einkaufslücke zwischen Hornschuch-Center und Neue Mitte.



### Neue Anlaufstelle für Kommunale Entwicklungspolitik

Fürth verstärkt seine Aktivitäten in den Bereichen Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung sowie Kommunale Entwicklungspolitik. Philipp Abel wird der neue Koordinator für Kommunale Entwicklungspolitik und ist auch Ansprechpartner für Handel und Gastronomie.

Freistaat Bayern nimmt Klinikum in Jahreskrankenhausprogramm 2021 auf

Erweiterungsbau der Wilhelm-Löhe-Schule startet



### Buntes Einweihungsfest für das Julius-Hirsch-Sportzentrum

Kollektives Aufatmen! Nach fast anderthalbjähriger Verspätung kann das Julius-Hirsch-Sportzentrum dem Schul- und Vereinssport übergeben werden. Im Juni wird die moderne, rund 14,7 Millionen Euro teure Dreifachsporthalle an der Kapellenstraße mit einem großen Fest eingeweiht. Benannt ist sie nach dem ehemaligen jüdischen Fußballer der SpVgg Fürth, Julius Hirsch, der 1914 mit dem Kleeblatt die erste Deutsche Meisterschaft gewann.

### Trockenzeit im Hallenbad Stadeln ist vorbei

Nach rund einjähriger Generalsanierung öffnet im März das Hallenbad Stadeln seine Pforten. Die Wiedereröffnung wurde im Fürther Norden lange herbeigesehnt. Rund 5,7 Millionen Euro investiert die infra fürth in die 1973 errichtete Schwimmstätte.



Soziales Zentrum in der Hirschenstraße eröffnet

Nutzungsvertrag für die Musikschule bis 2046 verlängert



### Neues Schmuckstück für den Sportpark Ronhof

Der damalige Kleeblatt-Präsident Helmut Hack schwärmt von der „schönsten Tribüne der Welt“, OB Thomas Jung von einem „ganz besonderen Blickfang“. Die für knapp 17 Millionen Euro errichtete neue Haupttribüne im Sportpark Ronhof vereint hinter einer imposanten Glasfront Tradition und Moderne. Rund 1000 Gäste feiern im Juli ein emotionales Einweihungsfest.



Der Stadtwald ist seit 60 Jahren Naturwald

### Spatenstich für die neue Feuerwache

Das Ende einer langen Durststrecke ist eingeläutet, im Juli findet der Spatenstich für die neue Feuerwache auf dem ehemaligen MTV-Gelände statt. Die Vorfreude auf den modernen und funktionalen Neubau ist bei der Fürther Feuerwehr riesengroß, gilt doch die bisherige Heimat am Helmplatz längst nicht mehr als zeitgemäß.



### Und es hat Boom gemacht – Fürth erlebt dynamische Entwicklung

Wirtschaft und Einzelhandel in der Kleeblattstadt florieren wie lange nicht mehr, die Einwohnerzahlen steigen und auch die Kurve der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wächst stetig. „Fürth ist die dynamischste Stadt in Nordbayern“, freuen sich OB Thomas Jung und Wirtschaftsreferent Horst Müller. Ein besonderes Beispiel: Der Jahresumsatz im Fürther Einzelhandel ist von 2007 bis 2017 um satte 29 Prozent angewachsen. Nur ein Beispiel für die florierende Wirtschaft in der Kleeblattstadt ist die Firma Wolf Butterback in der Südstadt, die bereits zum wiederholten Mal ihren Standort erweitert hat.

Wiedersehen mit ehemaligen jüdischen Fürtherinnen und Fürthern in Israel



### Geschichtsträchtiges Anwesen wird wiederbelebt

Nach jahrzehntelangem Leerstand erstrahlt das ehemalige Gasthaus Goldener Schwan wieder in voller Pracht. Dank der umfangreichen Sanierungsarbeiten durch die Fürther Eigentümerfamilie ist das aus dem Jahr 1681 stammende Gebäude ein besonders attraktives Schmuckstück in der Fürther Altstadt.

### Kommunaler Ordnungsdienst geht an den Start

Der Ruf der Bürger nach mehr Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit verhallt nicht ungehört im Fürther Rathaus. Im Gegenteil: Als dritte Kommune überhaupt in Bayern - nach Augsburg und Regensburg - installiert die Stadt Fürth einen kommunalen Ordnungsdienst.





### 200 Jahre eigenständig – Ganz Fürth in Feierlaune

Im Jahr 1818 wurde Fürth durch das Königreich Bayern zur „Stadt erster Klasse“ erhoben. 2018 wird deshalb zum großen Festjahr mit mehr als 100 Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktionen. Zudem werden Projekte angestoßen, die weit über 2018 hinaus Bleibendes schaffen, wie etwa die Pflanzung von 16 000 Bäumen und Sträuchern oder die Schaffung neuer Begegnungsorte. Einer der Höhepunkte im Veranstaltungsreigen ist das Höfefest.

Beginn der Hirschenstraßen-Sanierung

Comödie übernimmt den Felsenkeller im Stadtwald



### Visuelle Überraschungen beim Stadtspaziergang

Die im Rahmen des Festjahres „200 Jahre eigenständig“ erstmals veranstaltete Gebäudeillumination „Fürther Glanzlichter“ setzt zahlreiche geschichtsträchtige und stadt-bildprägende Gebäude in ein neues, ganz individuelles Licht und begeistert Fürtherinnen und Fürther sowie viele Gäste aus der Region.



Koordinierte Stadtteilnetzwerke starten



### Ritterschlag für die Fürther Kirchweih

Mit der Aufnahme der Michaelis-Kirchweih in das Bayerische Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes erfährt das traditionsreiche Fest eine längst verdiente Auszeichnung. Diese sei als Anerkennung für den Erhalt und die Weitergabe bayerischer Traditionen zu verstehen, erklärt der damalige Kultusminister Ludwig Spaenle.

Familie Schreier legt Grundstein für das innovative Büro- und Laborgebäude GS28

### Erinnerung an Jean Mandel

Der bislang eher verwaiste Platz am Jüdischen Museum wird gründlich aufgemöbelt. Bäume, Bänke und ein neues Pflaster schaffen urbane Aufenthaltsqualität, benannt wird der Platz nach dem ersten Vorsitzenden der Israelitischen Kultusgemeinde nach 1945, Jean Mandel.



Startschuss für das neue FLAIR Fürth

2018



### Ludwig Erhard kehrt heim

Nach rund dreijähriger Bauzeit wird das bundesweit bedeutende Ludwig Erhard Zentrum mit einem großen Festakt eingeweiht. Festredner ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der sich auch ins Goldene Buch der Stadt Fürth einträgt. Der 18 Millionen-Euro-Bau soll an den berühmten Fürther und früheren Bundeskanzler erinnern und dessen Grundzüge der Sozialen Marktwirtschaft näherbringen.



Foto: Armin Leberzammer

### Neue Urbanität im Eigenen Heim

Statt Abriss Vorzeigeprojekt: Das Evangelische Siedlungswerk ESW hat das Hochhaus „Sonnenturm“ mit seinen 92 Wohnungen in der Albrecht-Dürer-Straße rundum saniert. Dies ist gleichzeitig der Schlusspunkt der Maßnahmen im Wohnquartier Finkenpark.



Immobilienunternehmer Thomas Sommer spendiert Mainau-Sanierung

OB Thomas Jung wird mit dem Bayerischem Verdienstorden ausgezeichnet



### Ein Ur-Fürther revitalisiert den Hauptbahnhof

Die Deutsche Bahn droht schon mit der Abrissbirne, doch mit dem Kauf durch die Firma MIP Immobilien Verwaltung GmbH bleibt dem Hauptbahnhof dieses böse Schicksal erspart. Das Unternehmen des eingefleischten Fürthers Philipp Streng verspricht, das historische Gebäude mit viel Liebe zum Detail zu sanieren und zu revitalisieren. Das Schwarze Kreuz, die Malzböden oder der Grüne Baum sind hierbei beste Referenzen.



### Der Wagen ist besetzt

Mit der Verlegung ihres Firmensitzes von Nürnberg nach Fürth bebaut die Firma Solectrix das letzte freie Grundstück im Gewerbegebiet Hardhöhe-West. Auf dem insgesamt 23 Hektar großen Areal entsteht ein spannender Branchenmix mit über 1000 Arbeitsplätzen.



### Zuwachs fürs Jüdische Museum

Das Jüdische Museum Franken in Fürth feiert die Einweihung des markanten Erweiterungsbaus, der dem Museum weitere 900 Quadratmeter Ausstellungsfläche schenkt. Mit neuem Konzept präsentiert sich das Haus größer, interkultureller und offener.

Martin-Luther-Platz neugestaltet

2018



### Ein innerstädtisches Schmuckstück zum Anbeißen

Statt fliegender Buden, fest installierte Verkaufsstände: Der neue Fürther Markt entlang der Adenaueranlage präsentiert sich in einem frischen und modernen Look. Mit seinem vielfältigen und schmackhaften Angebot von Obst, Gemüse, Backwaren, regionaler Feinkost, internationalen Spezialitäten und Gastronomie lädt der Markt zum entspannten Einkauf und Verweilen ein.



### Umzug nach Fürth erfolgreich abgeschlossen

Das Landesamt für Statistik und seine mehr als 500 Beschäftigten sind endgültig in der Kleeblattstadt angekommen. Mit einem großen Festakt wird die offizielle Einweihung der von München nach Fürth in die ehemalige Hauptverwaltung des Versandhauses Quelle verlagerten Behörde gefeiert.



### Traditionsgaststätte im neuen Glanz

Mehr als ein Jahr dauerten die aufwändigen Umbau- und Sanierungsarbeiten durch die Fürther Unternehmerfamilie Streng. Die Anstrengungen haben sich gelohnt: Die runderneuerte Traditionsgaststätte „Grüner Baum“ in der Gustavstraße präsentiert sich als Juwel der Fürther Altstadt.

2019

Grundsteinlegung für das Einkaufszentrum FLAIR

Sanierung der Hirschenstraße abgeschlossen

Planung zur Sanierung des Helene-Lange-Gymnasiums vorgestellt



### **Fachakademie bezieht ihren Neubau**

Die Diakoneo Fachakademie für Sozialpädagogik bezieht im Herbst 2019 ihr neues Schulgebäude in der John-F.-Kennedy-Straße. Den rund 200 Studierenden stehen in dem modernen, von Holz- und Glas-elementen dominierten Haus neben den Klassenräumen ein großes Foyer, eine Teeküche, eine Bibliothek, ein Musiksaal sowie ein Bewegungsraum und weitere Fach- und Freizeiträume zur Verfügung.



### **Das Schliemann darf umziehen**

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Neubau des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums (HSG). Der Siegerentwurf eines vorab durchgeführten Realisierungswettbewerbes sieht ein kompaktes viergeschossiges Gebäude mit zwei Lichthöfen vor. Der HSG-Neubau soll nur einen Steinwurf vom bisherigen Standort entfernt auf dem Wolfgruber-Areal in den Pegnitztalauen entstehen.



### **Ein Hauch von Gendarmenplatz in Fürth**

Der Franz-Josef-Strauß-Platz mausert sich vom hässlichen Entlein zum stolzen Schwan. Der einst triste Raum vor dem Amtsgericht wird komplett neugestaltet und bietet mit Bäumen, zahlreichen Sträuchern sowie neuen Sitzgelegenheiten eine neue Aufenthaltsqualität.

*Startschuss für Geh- und Radwegbrücke über die Regnitz*

*Zwei neue Grillplätze – Schießanger und Hardhöhe – starten*

*Bürgeramt Mitte eröffnet im Rathaus*

**2019**

# 2020-2026

## Die Fürtherinnen und Fürther lieben OB Thomas Jung

Mit einer überwältigenden Mehrheit (72,9 Prozent) wird OB Thomas Jung bei den Kommunalwahlen zum vierten Mal als Stadtoberhaupt wiedergewählt. Den Start in die vierte Amtszeit begleitet jedoch der Ausbruch der weltweiten Corona-Pandemie.

### Meilenstein für den Radverkehr

Die neue, rund 83 Meter lange Bremenstaller Brücke über die Regnitz ist mit 6,7 Millionen Euro nicht nur das teuerste, sondern auch das größte Projekt der Stadt in Sachen Geh- und Radweg. Die heiß ersehnte Verbindung zwischen den Stadtteilen Eigenes Heim und Stadeln spart Zeit und Kilometer.



### Freie Fahrt auf dem Pegnitztal-Radweg

Der Radverkehr hat einen hohen Stellenwert in der Stadtpolitik. So wird in die Sanierung des Pegnitztal-Radweges rund eine Million Euro investiert. Der Abschnitt zwischen Karl- und Röllingersteg erhält einen neuen Deckenbelag, wird verbreitert und mit neuen LED-Lampen ausgestattet.



### Projekt Hornschuch-Campus legt los

Eine der letzten großen Brachflächen in der Oststadt wird ihrer neuen Bestimmung zugeführt. Das Fürther Unternehmen P&P errichtet zwischen der Hornschuchpromenade und der Bahnlinie rund 180 Wohnungen für Studierende, ein Parkhaus, ein Hotel sowie Büro- und Gewerbeeinheiten. Insgesamt sollen 1000 neue Arbeitsplätze entstehen.



### Größtes Kinderbetreuungsprogramm der Stadtgeschichte

Schon in den Jahren davor hat die Stadt in Sachen Kinderbetreuung vieles auf den Weg gebracht, doch gibt's jetzt noch eine kräftige Schippe obendrauf: Bis 2022 sollen noch weitere 1000 Betreuungsplätze hinzukommen. Dies gelingt nur durch ein fruchtbares Zusammenspiel von Stadt, Privatinitiativen und freien Trägern.

## 2020

Saunaerweiterung am Fürthermare für vier Millionen Euro beschlossen

Baustart für das Parkhaus Jakobinenstraße



### Ein Virus hält die Welt in Atem

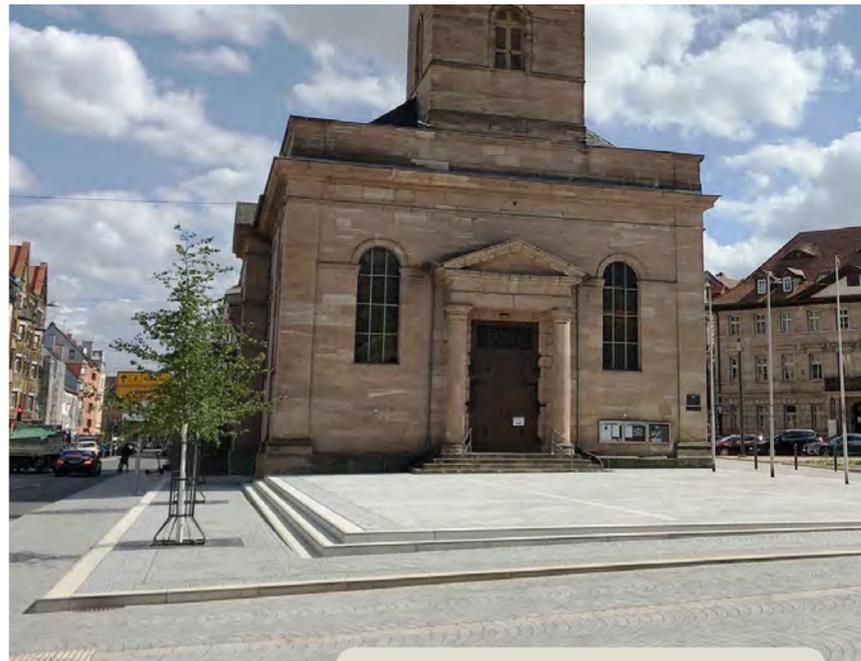
Das Corona-Virus bestimmt als eine der schlimmsten Pandemien des 21. Jahrhunderts den Alltag. Die Zahl der Infizierten steigt ebenso rasant wie die Zahl der Toten. Die Staatsregierung setzt weitreichende Ausgangssperren in Kraft, das gesellschaftliche Leben kommt zum Erliegen – der Begriff „Lockdown“ ist in aller Munde. In Fürth wird unter der Leitung von Rechts- und Ordnungsreferent Mathias Kreitinger eine Corona-Koordinierungsgruppe ins Leben gerufen, städtische Ämter werden für den Parteiverkehr geschlossen. Auf dem ehemaligen Höffner-Gelände entsteht die erste Corona-Teststation.

### Neue Zeitrechnung fürs Bürgeramt Nord

Neuer Glanz, neue Räume und mehr Service: Das Bürgeramt Nord in Stadeln ist nach umfangreichen Sanierungsarbeiten innen und außen kaum wiederzuerkennen. Mit der Neugestaltung kommen auch längere Öffnungszeiten.



Mir Dietmar Helm bekommt die Stadt Fürth erstmals seit 1996 wieder einen Dritten Bürgermeister



### Neues Pflaster für den Hallplatz

Wenige Monate nach Fertigstellung des Franz-Josef-Strauß-Platzes sind auch die Arbeiten am benachbarten Hallplatz beendet. Die Planer greifen für die Gestaltung des offenen Platzes vor der Kirche Unsere Liebe Frau das Raster deren Architektur auf.



### Eine „Kulturterrasse“ für die Stadthalle

Die Stadthalle bekommt eine neue Außenfläche für Veranstaltungen mit bis zu 1000 Personen. Da der Paisleyplatz vor der Halle durch den Hotelneubau verloren geht, wird die Böschung hinter der Halle abgetragen und eine neue, 1200 Quadratmeter große, in Sandstein gepflasterte Terrasse errichtet. Ihre Feuertaufe erlebt sie im Sommer 2021 mit einem bunten Kulturprogramm.

### Lange Sendepause im Rundfunkmuseum

Aufgrund von umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten schließt das Rundfunkmuseum. Die 1946 erbaute ehemalige Direktion der Firma Grundig, in der das Museum seit 20 Jahren zuhause ist, ist in die Jahre gekommen und bedarf einer baulichen Erneuerung. Mit einer kompletten Neukonzeption soll das Museum Ende 2024 wieder auf Sendung gehen.



Ausbauarbeiten für den Pegnitztalradweg abgeschlossen



**„... und nächstes Jaahr, Bundesligaaa“**

Die SpVgg Greuther Fürth schafft ein weißgrünes Fußballwunder. Das Team von Cheftrainer Stefan Leitl krönt eine sensationelle Saison mit dem erneuten Aufstieg in die Erste Fußball-Bundesliga. Grund genug für den Eintrag ins Goldene Buch der Stadt – coronabedingt im Stadion. Leider verhindert die Pandemie die ganz große Aufstiegsfeier.

**Gemeinsamer Kampf gegen Corona geht weiter**

Nach wie vor hat das Coronavirus auch Fürth fest im Griff und macht viele einschneidende Maßnahmen (Lockdown, Distanzunterricht, Kontaktbeschränkungen) notwendig. Gemeinsam mit dem Landkreis wird im Januar im ehemaligen Seniorenheim Curanum in der Rosenstraße ein Impfzentrum eingerichtet. OB Thomas Jung appelliert: „Bitte lassen Sie sich impfen!“



**Fürth kann auch Hauptstadt**

Im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs setzt sich Fürth gegen 117 Mitbewerber durch und wird als „Hauptstadt des fairen Handels“ ausgezeichnet. Der Preis ist mit 60 000 Euro dotiert und auf zwei Jahre begrenzt. Oberbürgermeister Thomas Jung sieht dies als Lohn für eine kontinuierliche Arbeit und dem hohen Engagement aller Beteiligten, allen voran Philipp Abel vom städtischen Nachhaltigkeitsbüro.



**Stadtrat beschließt Klimaschutzziele für die Stadt Fürth**

Die Stadtverwaltung soll bis 2035 klimaneutral sein, die gesamte Stadt bis spätestens im Jahr 2040. Um diese ehrgeizigen, aber keineswegs utopischen Ziele zu erreichen, werden die Aktivitäten für den Klimaschutz in allen Bereichen ausgeweitet. Dabei sitzen auch Wirtschaft, Handel und Privathaushalte mit im Boot. Das ausgearbeitete Klimaschutzkonzept umfasst 85 Maßnahmen.

2021

Weitere Fahrradstraße eröffnet



**Krönung für die Einkaufsstadt Fürth**

Ende 2017 gingen im City-Center die allerletzten Lichter aus, rund vier Jahre später erstrahlt das Einkaufszentrum unter dem Namen „Flair“ im komplett neuen Glanz. Der Investor P&P hat aus dem einstigen Schmuttelkind ein modernes Einkaufsparadies mit Erlebnischarakter entwickelt. Auf rund 18 000 Quadratmeter bieten mehr als 60 Läden ein buntes und breites Angebot aus Handel, Gastronomie und Entertainment.

**Hallstraße putzt sich heraus**

Die Hallstraße soll in drei Bauabschnitten optisch aufgewertet werden und als attraktiver Lückenschluss zwischen Neuer Mitte, FLAIR und Stadttheater für neue Akzente sorgen. Pünktlich zur Eröffnung des neuen Einkaufszentrum Flair Fürth präsentieren sich die ersten zwei neugestalteten Abschnitte als „urbane Bereicherung der Innenstadt“, so OB Thomas Jung.



Fertigstellung der Maxbrücke und der Kapellenstraße

Spatenstich für die neue Sporthalle Seeackerstraße

## Die Gustavstraße

Die Gustavstraße steht seit jeher für kleine Geschäfte und eine vielfältige Gastronomie. Als „Fürther Kneipenmeile“ und Schauplatz der beliebten Grafflmärkte, des Weinfests und anderer Veranstaltungen war die Straße inmitten der Altstadt nicht nur für die Einheimischen eine Kult-Adresse.

Ab dem Jahr 2011 jedoch kippte die bis dahin weitgehend unbeschwerte und von gegenseitiger Akzeptanz getragene Atmosphäre. Klagen einzelner Anwohnerinnen und Anwohner gegen Lärmbelästigung und Sperrzeiten – sowohl im Alltag als auch bei Festen – bestimmten nun das Klima; die Stadt und verschiedene Initiativen wehrten sich gegen zum Teil rigide Beschränkungen der traditionellen Wirtshauskultur und das gute Miteinander im Quartier.

Jede Klage, jede Veröffentlichung dazu rief ein überregionales Medieninteresse hervor, Landtagsabgeordnete und Ober-

bürgermeister anderer Kommunen mit ähnlich gelagerten Problemen trafen sich in der „Gustav“ zum Austausch. Oberbürgermeister Thomas Jung signalisierte Kompromissbereitschaft auf der einen Seite, machte aber auch unmissverständlich klar, dass er sich auch auf Landes- und Bundesebene für alle Interessensgruppen verträgliche Lösungen einsetzen werde, immer mit dem Ziel, die Gustavstraße als einen über Jahrhunderte gewachsenen Begegnungsort für die Fürtherinnen und Fürther samt ihren Gästen zu erhalten. Bis heute wurden 20 Klagen weniger Anwohnerinnen und Anwohner in dieser Sache erhoben, eine ist noch nicht entschieden.

Jetzt, elf Jahre nach der ersten gerichtlichen Auseinandersetzung, scheint sich die Lage zu entspannen und nicht nur der OB kann sich wieder mit aller Vorsicht auf ein stimmungsvolles Weinfest zwischen Fachwerk und netten Menschen freuen.



Sinnbild Fürther Gastlichkeit: die Gustavstraße mit der „Kaffeebohne“

Beliebt in der ganzen Region: das Weinfest

Foto: Günter B. Kögler



### Hauptkläranlage ist fit für die Zukunft

Rund 33 Millionen Euro investiert die Stadt in den Ausbau der Hauptkläranlage und stellt diese zukunftsfähig auf. Eine neue mechanische Reinigungsstufe stellt angesichts steigender Bevölkerungszahlen und weiteren Industrieansiedlungen die umweltgerechte Abwasserentsorgung sicher. Neue Einhausungen und Abdeckungen sollen Geruchs- bildung minimieren.



### So viel neue Kita-Plätze wie nie

Über 500 neue Kita-Plätze werden 2021 geschaffen – so viele wie nie zuvor in der Stadtgeschichte. Und mehr als elf Millionen Euro in den Ausbau der Kindertagesstätten investiert. Coronabedingt wird die Bilanz vor statt in der neuen AWO-Kita im Eigenen Heim vorgestellt.



### Startschuss für Jahrhundert-Bauprojekt

Mit dem offiziellen Spatenstich beginnen die Arbeiten für die gigantischen Um- und Neubaumaßnahmen am Klinikum Fürth. Die medizinische Versorgung wird mit dem 140-Millionen-Euro-Projekt auf ein neues Niveau gehoben. Mit mehr als elf neuen OP-Sälen, einer zusätzlichen Intensivstation sowie weiteren Normalstationen und dem Ausbau der Bettenkapazität von 800 auf 1000 wird das Klinikum fit für die Zukunft gemacht. Es ist das bislang größte Bauprojekt der Stadt.



### „Koffer“ bleibt als Kulturort erhalten

Die Kofferfabrik ist als kulturelle und gastronomische Institution in Fürth für die nahe Zukunft gerettet. Ursprünglich wollte der Hauseigentümer den Mietvertrag nicht verlängern, doch intensive Vermittlungsgespräche mit der Stadt bringen eine Lösung. Als Mieter fungiert für die nächsten vier Jahre die Kulturstiftung Fürth, die die Räume an den Betreiber Udo Martin untervermietet.

Erstes klimaneutrales Baugebiet am Reichsbodenfeld vorgestellt

Fürth ist Landessieger der Städtebauförderung



### Ein neues Quartier mit hoher Aufenthaltsqualität

Das Areal zwischen König- und Henri-Dunant-Straße, der Pegnitz und dem Karlsteg soll als „Pegnitzquartier“ mit Uferpromenade, Fuß- und Fahrradsteg ein komplett neues Gesicht erhalten. Die Stadt startet einen Ideenwettbewerb für das rund 8000 Quadratmeter große, naturnahe Planungsgebiet.



### Leichtes Aufatmen

Die Omikron-Variante sorgt zu Jahresbeginn auch in der Kleeblattstadt für Höchstwerte bei der Sieben-Tage-Inzidenz. Allerdings vermeldet das Klinikum eine stabile Situation auf Intensiv- und Normalstation. Die Impfkampagne hat Luft nach oben, eine neue Impfstation eröffnet in der Fußgängerzone. Die Omikron-Welle ebbt im Februar und März langsam ab, zahlreiche Lockerungen bringen mehr Normalität.



### Fahrradfreundliche Kommune

Die vielen Anstrengungen haben sich gelohnt, Fürth darf sich offiziell „Fahrradfreundliche Kommune“ nennen. Die Zertifizierung ist eine große Auszeichnung, aber auch Ansporn für die Zukunft. „Wir werden weiter in den Ausbau investieren, um das Radfahren in Fürth noch attraktiver zu machen“, verspricht Oberbürgermeister Thomas Jung.

# Aus dem Alltag eines Oberbürgermeisters

Unzählige Termine bestimmen den Alltag eines Rathauschefs: Sitzungen, Besprechungen, Spatenstiche, Einweihungen, Gratulationen, Ehrungen und Empfänge. Manchmal finden sich im Kalender aber auch eher ungewöhnliche, manchmal auch einfach nur schräge Veranstaltungen, die einem OB einen gewissen Mut, eine gewisse Unerschrockenheit oder einfach auch nur eine gehörige Portion Humor abverlangen.



**Maulwurf:** Muss ich doch mal gucken, wie es drunter aussieht: Baustellenbesichtigung der eher ungewöhnlichen Art wie hier an der Billiganlage.

**Boliden:** Formel 1 kann ja jeder, den steilen Hardberg auf dem Bobby-Car bewältigen ist einem waghalsigen OB vorbehalten.



Foto: Günter B. Kögler



**Schönheitsbad:** Nur wenige Wochen nach Amtsbeginn umringte dieser bunte Damenflor beim Miss Intercontinental Wettbewerb den da noch schnurrbärtigen OB.



Foto: Arthur Kreklow

**Auf Tour:** Zu den Presse-terminen, die der OB am liebsten mag, zählen Bilanzen und die Baustellenrundfahrten, gerne mit den Nostalgiebussen der infra.



**Steilvorlage:** Nach dem Motto: „Bist Du OB, musst Dich auch richtig reinhängen“ schreckte Thomas Jung auch vor Kletterwänden aller Art nicht zurück.



**Goldgräber:** Das geschieht einem OB auch nicht alle Tage: Ein edler Spender bedachte die Stadt Fürth mit Goldbarren im Wert von 100 000 Euro für soziale Zwecke.



**Audienz:** Treffen mit dem früheren US-Außenminister, Friedensnobelpreisträger und gebürtigen Fürther Henry A. Kissinger in seinem New Yorker Büro anlässlich des Stadtjubiläums 2007.



**Eisgekühlt:** Bei der Ice Bucket Challenge hielt der OB buchstäblich seinen Kopf für einen Kübel kalten Wassers und eine weltweite Spendenaktion hin.

**Ganz unten:** Naturkundler Gunnar Förg musste gar nicht lange berichten, was sich so in den Fürther Gewässern tummelt, da schaute der OB gleich mal selbst nach.

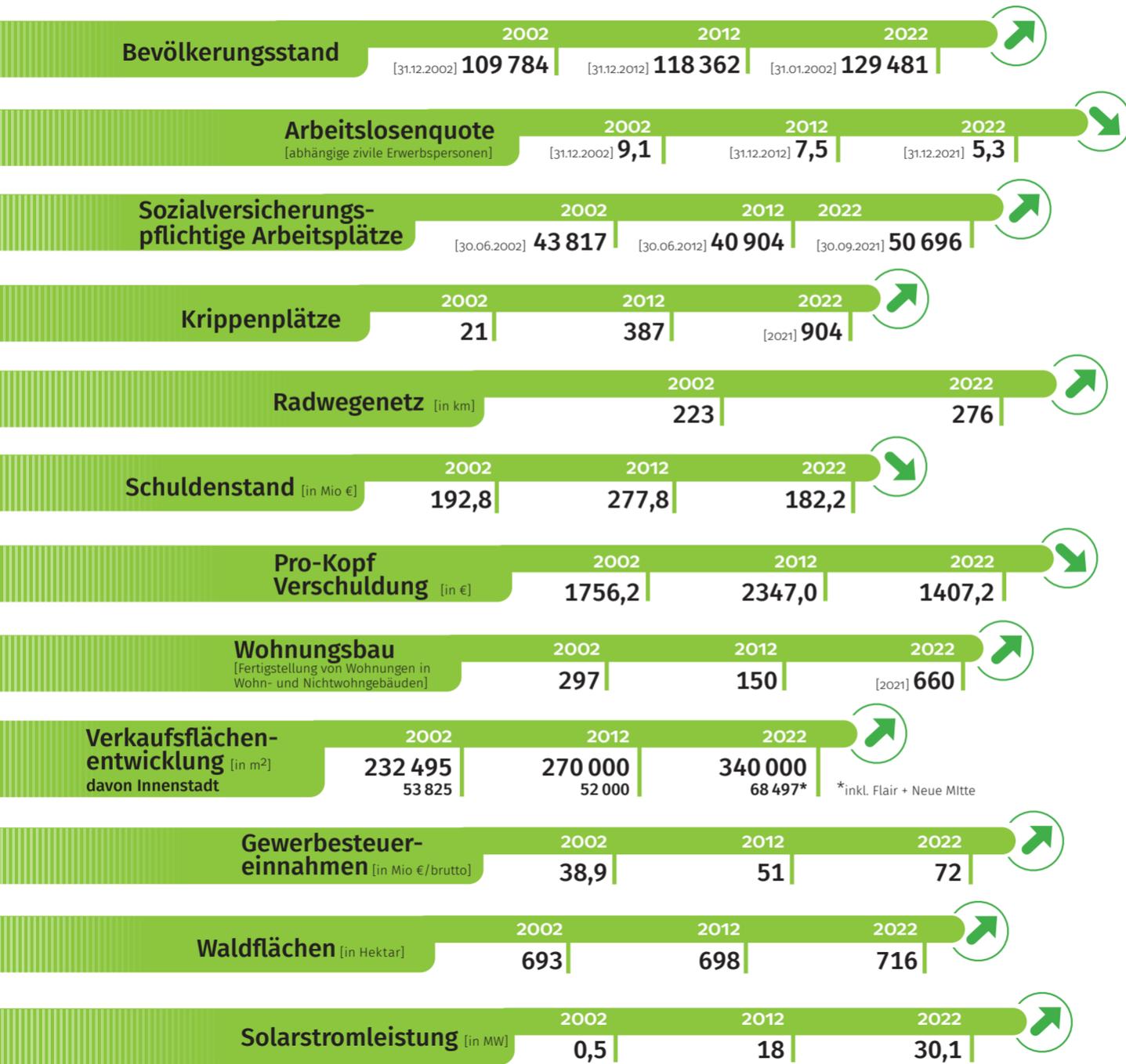


**Hoch oben:** Im Jubiläumsjahr 2007 hatte der OB eine Wette verloren und löste sie beim Martinsumzug hoch zu Pferd ein.



# Fürth in Zahlen

Quellen: Landesamt für Statistik, Stadt Fürth: Dr. Bernhard Röhrs, Karin Hackbarth-Herrmann, Susanne Böhrer, Sonja Krafft, Markus Schmid



## Fürth ist:

In 20 Jahren Amtszeit kommt so einiges an Denkwürdigem zusammen – unter anderem auch **Titelgewinne** in unterschiedlichen Bereichen der Stadtpolitik. Hier eine Übersicht:

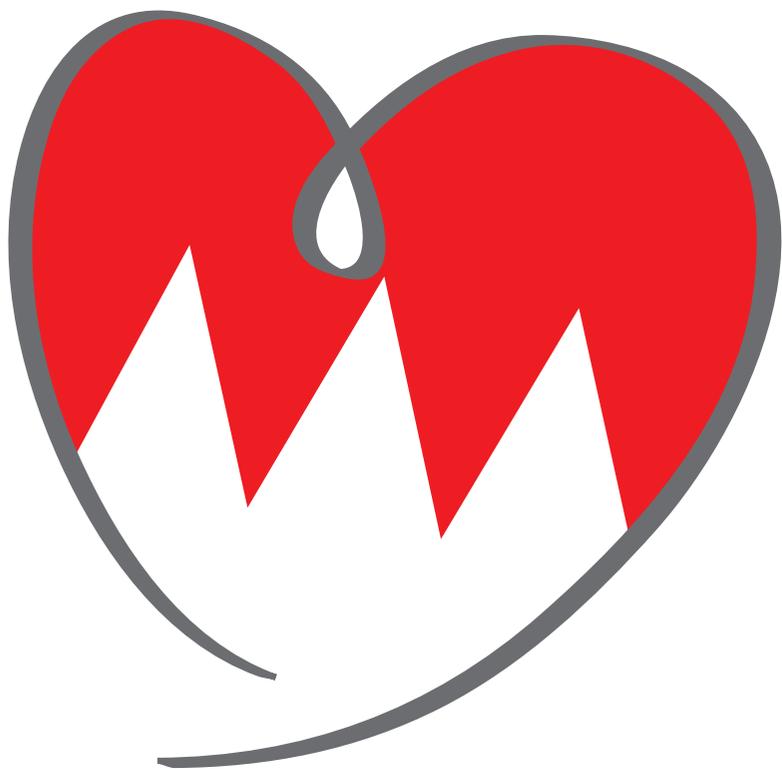
- 2005** Fürth wird die **Sicherste Großstadt Bayerns** und hat diesen Titel bis heute ohne Unterbrechung inne
- 2006** Fürth wird offiziell **Universitätsstandort**
- 2007** Fürth wird als erste Stadt Bayerns zur **Wissenschaftsstadt**
- 2009** Fürth wird zur ersten Stadt in Bayern mit einer **privaten Hochschule**
- 2012** Fürth wird erstmals **Bundesliga-Stadt**
- 2016** Fürth wird **Fairtrade-Town**
- 2018** Fürth ist eine von drei bayerischen **Schwarmstädten**
- 2019** Die Michaelis-Kirchweih wird **Immaterielles Kulturerbe Deutschlands**
- 2020** Fürth gewinnt den Titel **Grüner Energiemeister** – Platz 1 in Bayern
- 2021** Fürth wird erneut **Grüner Energiemeister** – diesmal Platz 1 in Deutschland  
Fürth setzt sich unter 118 Bewerbungen durch und wird **Hauptstadt des Fairen Handels** in Deutschland  
Fürth wird zum zweiten Mal **Bundesliga-Stadt**
- 2022** Fürth wird **Fahrradfreundliche Kommune**

### Weitere Bilanzen, die besonders die treuen Kleeblattfans interessieren dürften:

In den insgesamt 22 Begegnungen beim ältesten Derby Fußball-deutschlands zwischen der Spielvereinigung Greuther Fürth und dem 1.FC Nürnberg gewann die SpVgg in den vergangenen 20 Jahren elf Spiele, verzeichnete sieben Unentschieden und hat nur vier Mal verloren. Seit September 2017 führt die SpVgg die Ewige Tabelle der 2. Fußball-Bundesliga an.



Impressum  
Herausgeber: Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt (BMPA), 90744 Fürth  
Texte: Bürgermeister- und Presseamt  
Fotos: wenn nicht anders bezeichnet, alle Fotos BMPA  
Gestaltung: Bürgermeister- und Presseamt  
Druck: Druckerei Fleißa, 90763 Fürth



MEI HERZ  
SCHLÄCHD  
FÜR FRANG'N.  
DOU BIN  
IECH DAHAM!



Sparkasse  
Fürth  
Gut seit 1827.